

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 156 (1877)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeiner Anzeiger.

Zubereitung der Chocolade.

Man zerschneidet die grossen Tabletten in kleine Stücke, röhrt dieselben mit etwas Wasser am Feuer an, bis sie zerschmelzen, gibt dann nach Belieben Wasser oder Milch (ca. 1/2 Liter à Portion) zu und lässt zweimal aufkochen.

Eine 1/2 Pfd. Tablette besteht aus sechs Stücken, deren eins (à 42 grammes) für eine Portion genügt.

Gute reine Chocolade wird und bleibt leichtflüssig, auch bei längerem, übrigens dem Aroma schädlichen Kochen; wird eine Chocolade beim Kochen dick, so enthält sie Kartoffelmehl und ist dann schwer verdaulich.



Fabrik-Marke.

Unterzeichneter empfiehlt eine vor treffliche **Lederschmire**, welche mit leichter Mühe und ohne Wärme anzuwenden und ein ausgezeichnetes Mittel ist, das Leder **weich** und **wasserdicht** zu machen. Preis per Topf 30 n. 60 Rp.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Leonhard Hessenberger

z. Gerbe in Speicher, St. Appenzell.

Für Kleidermacher!

H. Klemm's großes „Handbuch der Bekleidungskunst für Civil, Militär und Livree“, 33. Auflage mit über 1400 Zeichnungen 12 Mark oder 15 Fr.

H. Klemm's Neuere Schule der Damenschneiderei mit 10 Tafeln und über 600 Figuren nebst Reduktions-Schema zum gründlichen Selbstunterrichte. Nur 8 Mark oder 10 Fr.
Dresden, H. Klemm's Verlag.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielen; mit Expression, Mandoline, Trommel, Glockenspiel, Castagnetten, Himmelsstimmen &c.

Spielvösen

2 bis 16 Stücke spielen; Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiciealbuns, Schreibzeuge, Handschuhkästen, Briefbeschwerer, Cigarren-Etuis, Tabaks- u. Zündholzdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle &c., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller, Bern.

Illustrierte Preisfournire versende franko.
Nur wer direkt bezicht, erhält Heller'sche Werke.

Dr. Miry's Naturheilmethode.

Dieses berühmte Werk (62. Auflage) ist für 1 Fr. 25 Cts. durch jede Buchhandlung in der Schweiz und auf Einsendung von 13 Briefmarken à 10 Cts. durch Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig zu beziehen.
Alle Leidenden werden auf dieses Buch aufmerksam gemacht!

Für Husten und Brustleidende.

In Folge ihrer überraschenden Wirksamkeit bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Krampfhusten, Engbrüstigkeit, verbunden mit Schlaflosigkeit, sind die Pektorinen von Dr. J. J. Hohl in Heiden seit Jahren ein sehr beliebtes Haus- und Heilmittel geworden. Vor Nachahmung wird gewarnt. Man beachte auf den Schachteln die richtige Firma. Nicht zu beziehen in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch C. Staib, Apotheker in Trogen; Albert Lutz, Papierhandlung in Herisau; J. N. Baumann im Dorf in Rehetobel; Conditor Schmid in Speicher; Lutz, Chirurg in Schönengrund; Wittwe Bruderer, z. Apotheke in Teufen; Heierli-Stamm in Gais; J. N. Lucher's Kunsthändlung in St. Gallen und durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Stein in St. Gallen; Jak. Schweizer, Handlung in Degersheim; J. Schwend-Zündt in Altstätten; B. Wener in Flawil; Ledergerber, Chirurg in Gossau; Haab, Buchbinder in Ebnet; Weber'sche Apotheke in Lichtensteig; J. C. Schönholzer in Niederrütiwil; Helbling, Apotheker in Rapperswil; Herm. Lutz in Rheineck; Rothenhäusler, Apotheker in Rorschach; Streuli, Apotheker in Uznach; Kilian Schlegel in Wallenstadt; H. Steffan in Wattwil; Gebr. Streuli in Weesen; D. v. P. Hilti in Werdenberg; C. J. Schmidweber in Wyl; Dr. Schröder und Dr. Nadler in Frauenfeld; Künzli, Chirurg in Adorf; Graf, Chirurg in Amriswil; J. C. Gimmi in Andwil; Beutnner, Apotheker in Bischofszell; Albertina Anderes in Engishofen; Schalch, Apotheker in Diesenhofen; Schilling-Hild in Kreuzlingen; H. Würgler in Romanshorn; Weber, Chirurg in Sirnach; Ribi, Buchbinder in Steckborn; Lohmann zur Linde in Weinfelden; G. Elmer, Papierhandlung in Glarus; Seb. Dörls in Schwanden; Henz, Löwenapotheke in Chur; Römer zur Glasapotheke in Schaffhausen; J. J. Spaar in Neunkirch; Tiegel, Apotheker in U-Hallau; Barth, Apotheker in Schleitheim; Kühne, Apotheker und Guhl, Apotheker in Stein a. Rh.; durch die Apotheken Kerez, Lavater, Lucher, Lorez, Strickler, Wohlmann und Meier-Schaadt in Zürich; Böhlsterli im Seefeld; Falder in Auerswil; Wernli in Hottingen; Staub in Andelfingen; Suter in Horgen; Seiffert in Feuerthalen; Rüfbaumer in Pfäffikon; Hoffmann in Richterswil; Schöch in Wald; Steinfels in Wädenswil; durch Jäger-Forrer, Conditor in Winterthur und durch die Materialwarenhandlungen Hilfiker in Affoltern a. Z.; J. Bachmann in Meilen; Steinfels in Stäfa; J. Rüfbaumer in Wetzwil.

Wichtig für Hautleidende.

Probale Heilmittel für Flechten, Grinds, Kräze, überhaupt für alle beisenden Hautkrankheiten.

Dem Unterzeichneten ist es durch große Opfer und Mühe gelungen, vortreffliche Heilmittel gegen obige Leiden zu erfinden. Diese nur äußerlich anzuwendenden Heilmittel sind mit dem glücklichsten Erfolg schon 14 Jahre angewandt worden und zwar bei den hartnäckigsten Uebeln, sei es bei Herren, Damen oder Kindern: vollkommene und dauerhafte Heilung erzielt worden. Diese flüssigen Heilmittel besitzen die vortreffliche Eigenschaft, daß sie den unreinen und beisenden Stoff aus dem Körper ziehen, wodurch nicht bloß die Hautkrankheit für immer gehoben wird, sondern es wird dem Betreffenden innerlich wieder leicht und wohl, wodurch die Dürstnheit und Schwerfälligkeit des Körpers gänzlich verschwindet. Die Anwendung ist sehr einfach, indem die leidenden Stellen alle Tage nur 1 bis 2 Mal gewaschen werden müssen, sie verunreinigen weder Körper noch Kleider und sind bereits geruchlos. Bei genauer Anwendung fehlt von hundert Personen nicht eines.

Zeugnisse liegen viele Tausende zur Einsicht bereit; der Deffentlichkeit aber gebe ich keine anheim, indem ich mich der strengsten Ver schwiegenheit verpflichte; in Folge dessen werden die werten Namen der Geheilten nicht öffentlich gekennzeichnet, wodurch bei diesen Leiden gewiß einem Jeden besser gedient ist. Verlangt der Patient die Veröffentlichung selbst, so gebe ich es natürlich zu, wie es bei dem hier beigelegten Zeugnisse der Fall ist. — Bestellungen können sowohl schriftlich wie persönlich gemacht werden, nur muß der Patient das Hautleiden genau beschreiben, weil eben nicht für alle die gleichen Mittel gegeben werden können. Es wird nie mehr gesandt, als das Leiden absolut erfordert.

Diese Heilmittel werden wohl verpakt und mit einem Siegel versehen in Fläschchen versandt: eine ganze Flasche à 10 Fr., eine halbe Flasche à 5 Fr.; wenn das Geld dem Bestellungsschreiben nicht beigelegt ist, so werden die Mittel unter Postnachnahme gesandt. Briefe und Gelder werden franko erbeten unter der genauen Adresse:

J. Rohner, Arzt,
in Teufenau bei Herisau, St. Appenzell (Schweiz).

Am Sonntag und Freitag im Wohnhause den ganzen Tag zuverlässig zu treffen, an den übrigen Tagen bis Mittags 11 Uhr.

Danksgung.

Die unterzeichnete Familie bezeugt hiermit mit Freuden dem Herrn J. Rohner, Spezialarzt, in Teufenau bei Herisau ihren herzlichsten Dank für die vollständige Heilung ihres Sohnes und Bruders Karl, wohnhaft in Davenport, Iowa, Amerika. Derselbe litt seit Jahren an Flechtausfall, die sich zuletzt über den ganzen Körper ausdehnten; alle Mittel und angewandten Bäder halfen nichts, sein Leben ward ihm beinahe zur Last. Da sandten wir im letzten Sommer ein kleinsten Medikamente von Herrn Dr. Rohner und in zwei Monaten war er ganz kurirt. Er schickte seinem Er retter ebenfalls seinen tausendfältigen Dank. Mögen noch Viele das Glück haben, von ihm geheilt zu werden.

Im Juni 1876.

Spezialarzt
Dr. Kirchhoffer

zu Straßburg (Elsäß) heilt nächstliches
Bettnässen, Impotenz, Pollutionen. EF 1997.

Bandwurm
heilt auch brießlich
Dr. Bloch in Wien, Praterstraße 42.

Höchst wichtig f. Leidende,
insbesondere f. Bruchleidende!

Der Unterzeichnete heilt mit Erfolg folgende Krankheiten: Alle Arten Unterleibsbrüche, die verschiedenen Magen- u. Nervenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Anszehrung, Rheumatismus, Flechten, Salzflüss, aller Art Geschwüre und offene Wunden, sowie Geschlechts schwäche und Geschlechtskrankheiten. Gegen frankreiche Briefe erfolgt jederzeit gratis Auskunft und Belehrung, sowie man auch jederzeit gratis ein Schriftchen mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen kann. **Fr. i. Altherr,**
Bruch- u. Naturarzt in Gais, St. Appenzell.

Alois Huber, Fabrikant chemischer Produkte in Gähwyl, Kantons St. Gallen, empfiehlt seine bekannten und bewährten Artikel, nämlich: Haar- und Bart-Erzeugungsmittel, per Flasche 1 Fr. 50 Rp. Seife für Sommersprossen, (Märzendreieck), per Stück 1 Fr. 50. Pommade für Haarkrankheiten und Haarwurm, per Töpfli 1 Fr. 50. Hühneraugenpflasterchen (Aegerstangen) zu heilen, Preis 1 Fr. 50. Für Bettläufer. Ein Mittel mit Garantie, per Schachtel 3 Fr. Rheumatismuspflaster (G'stichter), per Töpfli Fr. 1. 50. Radikales Kopfwasser, p. Flasche 1 Fr. Kolomyrinus, Haarfärbemittel, graue und rothe Haare dauernd zu färben. Per Flasche 4 Fr. 50. Universalwundheilpflaster für alle Arten alte eiternde Wunden, Knochenfräz, Salzflüss, Schnitt- und Hiebwunden geschwind sich zu heilen. Per Töpfli 2 Fr. 50. Schweizerische Alpenkräuterseife für Kahlsäpfige und Haarleidende. Preis 1 Fr. 50.

Wer für 10 Fr. bestellt, erhält ein prachtvolles Prämien bild in schönstem Farbendruck: Idaburg bei Gähwyl.

Der Haarschwund.

Arztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut, ca. 130 Seiten Text, versende auf franko-Verlangen gratis und franko.

Edm. Bühligen,
Gohlis - Leipzig, Villa Bühligen.

G. M. W. Mayer's in Breslau weīzer Brust-Shrūp

ein von vielen Aerzten und Physikaten approbiertes Mittel gegen veralteten Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien, Asthma, Keuchhusten, Reiz im Kehlkopfe.

Niederlage in St. Gallen bei Frau Bion: Glück, Schützengasse Nr. 10, nächst dem Bahnhof.

Dr. Stamm'sche Pillen,

seit Jahren bekannt durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bei Bleichsucht, Blutarmuth und Verdauungsbeschwerden, sind zu beziehen in

Gais: Heierle-Stamm. Tensen: Geschwister Bruderer. Herisau: Wittwe Lutz-Stamm. Speicher: Schmid, Konditor. Trogen: Frau Lehrer Edelmann. Heiden: Schmid, Konditor. Appenzell: Dörig. Gonten: Igfr. B. J. Broger, Handlung. St. Gallen: Wittwe Bernet, Marktgasse. Altstätten: Blöndt, z. Palme. Altmooos: Geschw. Streuli. Linz bei Rüthi: Lehrer Kuhn. Engishofen: Fräul. Albertine Anderes. Arbon: Schwälder, Konditor. Güttingen: Wittwe Hanselmann. Glarus: Stäger, Handlung, Hauptstraße. Schwanden: J. Blumer z. Freiberg. Lintthal: Jb. Schiefer beim Konsum-Verein.

Wichtig für Kranke!

Alle Kranke, namentlich solche, die an Appetitlosigkeit, Auszehrung, Blähungen, Bleichsucht, Brechruhr, Durchfall, Erbrechen, Gicht, Fall-sucht, Fimmen, Flechten, Kopfschmerz, Krämpfe, Kolik, Magen-krämpfe, Hämorrhoiden, Podagra, Driisenleiden, Darmkrankheiten, Würmer, Hypochondrie, Gelbsucht, Husten, Milzbeschwerden, Un-genenkrankheiten, Nervenleiden, Epilepsie, Hautausschläge, Ge-schwüre, Fieber, &c. leiden, finden sichere und dauernde Besei-tigung ihrer Leiden durch

Dr. A. O. Werner's Schwedische Lebensessenz.

Preis 1 Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 4 Fr.

Viele tausend Dankschreiben bestätigen die Vorrefflichkeit und heil-same Wirkung der Essenz, welche nach Vorschrift des Dr. Werner nur allein echt in der Königl. Hofapotheke zu Leipzig angefertigt und durch Vermittelung der G. Pönitz'schen Schulbuchhandlung in Leipzig gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages zu beziehen ist. Für die Schweiz: R. Kraut-Bößhart in Zürich, Willsbergasse 7.

Musikalischer Bazar und Horlogerie.

Sämmliche Musikinstrumente für Kinder und Erwachsene, Bestandtheile und Saiten aller Art; Spezialitäten,

Spieldosen, Musikwerke, Orgeln, Schwarzwälder Uhren, Pariser Pendulen, Kukus, Kunstwerke und Gelegenheitsgeschenke etc.

J. E. Züst, Kirchgasse 3, St. Gallen.

Dos 6. und 7. Buch
Mögl. fürl. Frz. 6.
70 Fr. Alpenwägen
fünfzig, Tafeln
fünfzig, cart. Fr. 1.
80 Fr. sind vorzüglich
bei Däffinger und
Kübler in Trogen.

Alpenkräuter-Eisenbitter

von

Apotheker Dennler in Interlaken.

Ausgezeichnetes Heilmittel bei Bleichsucht, Blutarmuth, Schwäche-zuständen, Altersschwäche, langsamer Convalescenz etc. etc.

Depots in allen Apotheken.

Alpen-kräuter-

Blutreinigungs-Thee

von G. Häuser in Niederurnen (St. Glarus).

Dieser Thee ist als ein Universal-mittel zu betrachten und dient vor-zugsweise als Wasser- und Blutreini-gung, sowie für Flüsse, Ausschläge, Eiterungen und Geschwüre, führt den Schleim und die Galle ab und macht eine leichte Verdauung, entfernt das Herzklöpfen und heilt Verstopfung der Milz und Leber. Auch ist dieser Thee Personen, welche an Blutarmuth leiden, dringend zu empfehlen, indem er das Geblatt von Grund aus reinigt und ver-süßt und wieder ein frisches Aussehen erweckt wird. Auch sehr erprobt ist unser Brustthee. — Zu beziehen per Paquet à 1 Fr. (bei Mehrabnahme billiger) bei G. Häuser

in Niederurnen (St. Glarus).

Spottbillig! Volks-Atlas über alle Theile der Erde für Schule und Haus von Amthor und Zbleib voll-ständig in 24 Karten, 22. Auflage, Preis Fr. 1. 35 St. halten in Vorrath: Bähninger und Kübler in Trogen.

echte Nervensalbe.

Ein ausgezeichnetes und probates Mittel gegen rheumatische Schmerzen, Schwindfucht in den Gliedern und hauptsächlich zur Stärkung der Nerven.

Die überraschende Wirkung dieser vor-trefflichen Nervensalbe ist hinreichend be-kannt, daher keine weitere Anpreisung nothwendig. Die Salbe wird, mit meinem Siegel versehen, in Dosis versandt sammt Anweisung. Eine ganze Dosis Fr. 5, eine halbe Dosis Fr. 2. 50 und ist fort-während ächt zu beziehen bei Herrn Brunner, Apotheker, Kramgasse Nr. 193 in Bern, Hrn. S. Stern, Apotheker in Biel, Hrn. Küdi & Cie., Apotheker in Burgdorf, sowie bei dem Unterzeichneten.

Briefe und Gelder werden stets frands erbeten an die Depots wie an den Unter-zeichneten. J. Rohner, Arzt, in Teufenau bei Herisau, St. Appenzell.

Goldtropfen von Dr. und Chemiker J. Bär in St. Gallen (Schweiz).

Altgewährtes berühmtes Mittel, mit chemisch aufgelöstem reinstem Gold vermischt. Untrüglich auch gegen höchste Fieber (Nerven- und Gallenfieber usw.), Schlaganfälle, Kolik, Cholera und alle epidemischen Krankheiten, innerliche Entzündung, Flechten, Magen- und Starkrämpfe, Schwächezustände und Ohnmacht. Per Fläschchen Fr. 4. — Bei schwierigen Fällen ist noch Dr. Bär's Kräuterthee (unübertrefflich für Blutreinigung) zu gebrauchen; per Packt Fr. 3.

Brandwasser, selbst in den schwierigsten Fällen erprob. Fr. 1. — Nervensalbe, Stärkungsmittel, Fr. 1. 50 Rp. Rheumatismus-Sel Fr. 2. — A. R. Högger's Gletscher-Nether. Geheimnis dieses unvergleichlich heilsamen Magen-Hausmittels durch sorgfältige chemische Analyse wieder gefunden. Vorzügliche Zeugnisse ausgezeichneten schweizerischen und deutscher Aerzte, Professoren und Privaten. Kleine Fläschchen Fr. 2, größere Fr. 4.

Allein ächt sammt Gebrauchsanweisung zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung von J. Steiger z. Papagei in St. Gallen. !! Genaue Adresse erbeten!!

Alpenkräuter-Magenbitter

von

Aug. F. Dennler in Interlaken.

Die trefflichen medizinischen Eigenschaften, sowie die mannigfachen Anwendungarten haben diesem Bitter in der ganzen Welt Verbreitung verschafft. Vom Standpunkt der Gesundheitspflege nimmt derselbe neben Bier und Wein eine der ersten Stellen ein. — Unvermischt genossen befördert er die Verdauung und beseitigt die Störungen im Magen. Mit Wasser vermischt bildet er zu jeder Tageszeit, besonders aber im Sommer ein kühzendes, sehr gesundes Zwischengerränk.

Als Familien- und Hausmittel leistet er besonders gute Dienste, und schafft als Magenmittel Linderung und Heilung, häufig selbst da, wo alle früheren Mittel resultatlos waren.

Auf Land- und Seereisen, auf Bergtouren und Märchen, bei allen Strapazen ist seine Anwendung jedem andern spirituosen Getränk weit vorzuziehen; man hat in ihm in allen Fällen ein treffliches Schutzmittel, einen eigentlichen Gesundheitsliqueur.

Depots in der Ostschweiz: **St. Gallen:** Dürler-Bion, Mültergasse. **Alle Apotheken.** **Buchs:** Hiltische Spezereihandlung. **Altstätten:** Sailer, Apotheker. **Ali:** Albert Thurnherr. **Ebnat:** J. Diener. **Lichtensteig:** Grob, Apotheker. **Korschach:** Thomann, Apotheker. **Rheineck:** Küster, Apotheker. **Rapperswil:** Mayer, Konditor. **Uznach:** Streuli, Apotheker. **Nagaz:** Altherr, Apotheker. **Wassenstadt:** Hug-Andler. **Mels:** Pfiffner, Uhrmacher. **Appenzell:** Neff, Apotheker. **Trogen:** Staib, Apotheker. **Taufen:** Müller, Posthalter. **Herisau:** Lobeck, Apotheker. **Arbon:** Müller, Apotheker. **Romanshorn:** Zeller, Apotheker. **Bischofszell:** Beutiner, Apotheker. **Weinfelden:** Mohn zur Krone. **Frauenfeld:** Schröder.

Der leidenden Menschheit zum Trost!

Weil es unwiderlegbar wahr ist, daß so viele, man darf sagen, die meisten Krankheiten von einem unreinen und verdorbenen Blut herkommen, so bin ich überzeugt, dem gesamten Publikum von Nah und Fern den von Professor Pagliano verfertigten **Blutreinigungs-Syrup** zu empfehlen. Dieser Syrup ist entschieden eines der untrüglichsten **Blutreinigungs-Mittel**. Wer einmal die Wirkungen dieses Syrups (abgesehen von den vielen Zeugnissen) an sich selbst erfahren hat, der weiß ihn gewiß in vollem Maß zu schätzen und zu ehren. Es ist jedes Fläschchen mit vollständiger Gebrauchsanweisung und Zeugnissen für Fr. 2. 50 Rp. zu beziehen bei **Johs. Stark** zum alten Asyl in Herisau, Et. Appenzell.

Bei Abnahme von 25 Stück werden 5 Stück gratis beigelegt. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Herner empfehle mich noch speziell für die Heilung der Flechten.

F. BARDY,

Coiffeur zum rothen Haus Parfumeur
St. Gallen.

Perrücken, Haartouren, Toupet, Chignons, Zöpfe, Haararbeiten aller Art, Reparaturen, Reichhaltiges Lager in feinsten Parfümerien u. Toiletteartikeln.

Coiffurecabinet für Damen
u. z. Haarfärben.

Bandwurm.

Sicherer Mittel zur Entfernung desselben in wenigen Stunden und ohne Gesundheitsnachtheile versendet für Fr. 7. 50 Rp. **Jak. Schmid** im Schitter in Oberegg, Et. Appenzell.

Weyermann-Schlatter

in St. Gallen (Schweiz).

Briihlgasse Nr. 30.

Handlung en gros et en détail in Wasserleitungsröhren, Hahnen und Pumpen aller Art, Apparate zur Geruchshaltung von Gruben, Abritten usw.

Werkstätte zur Fertigung von Pumpen und allen in das Brunnenfach einschlagenden Arbeiten. — Legung von Leitungen für Wasser, Dampf und Gas.

Zahnschmerzen jeder Art werden augenblicklich durch den berühmten Indischen Extrakt beseitigt. Dieses Mittel hat sich einen Weltruhm erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Acht in Fläschchen zu 75 Rp. für St. Gallen bei Bion-Glück, für Speicher bei J. u. Schmid.